

JESUS



YOGA

JESUS YOGA IN DER BIBEL

Das Wort „Yoga“ kommt aus der Altindischen Sprache Sanskrit und bedeutet „spiritueller Weg zur Einheit“.

Dabei bezeichnet das Sanskritwort „Yoga“ eine **Vereinigung, Verbindung, Rückverbindung** mit dem Ziel der Einheit.

Es leitet sich ab von dem Wort für **„Joch“**.

Die zugrundeliegende Vorstellung ist dabei, eine Einheit wie durch das Auflegen eines Joches zu schaffen. So wie zum Beispiel Ochsen mit einem Joch vor den Pflug gespannt werden um als Einheit eine Praxis und Ziel zu verfolgen: das Feld zu bearbeiten.

Das bedeutet, dass Yoga als ein spiritueller Weg verstanden wird, bei dem jemand ein Joch auf sich nimmt und durch Verbindung mit einer Entität und spirituellen Praxis sich in die Einheit rückverbindet.

Dabei gibt es verschiedene Ebenen. Auf einer untersten Ebene geht es darum die weltliche Last los zu lassen und Ruhe für die Seele zu finden.

Das ist genau die Vorstellung wie sie durch die Bibel vermittelt wird.

So wie Jesus sagt:

„28 Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken.

29 **Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir**; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und **ihr werdet Ruhe finden für eure Seele**.

30 Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.“

Mt 11,28-30

Wenn wir also die Worte von Jesus in Sanskrit übersetzen dann können wir tatsächlich übersetzen: „Nehmt mein Yoga auf euch ...“

Das passt sowohl von der direkten Wortbedeutung, wie auch von der Vorstellung des Konzeptes dahinter.

In der höheren Bedeutungsebene bezeichnet Yoga den Weg zur Einheit mit Gott.

So kann das **Sanskritwort „Yoga“** prinzipiell auch mit dem **lateinischen Wort „Religion“** übersetzt werden.

Das lateinische Substantiv „religio“ leitet sich von dem Verb „religare“ ab, welches genau wie das Sanskritwort **„zurück verbinden“** bedeutet.

Der Mensch bindet sich zurück (lat. *re-ligere*) an Gott.

Yoga oder übersetzt „Religion“, ist also der aktiv gegangene spirituelle Weg in die Einheit mit Gott.

Als Jesus gefragt wird "Herr, wie können wir den Weg wissen?"

Jesus Antwortet Jesus: „Ich bin der Weg“

Joh 14,5-6

Jesus ist der Weg in die Einheit zu Gott.

Also in Sanskrit: „JESUS YOGA“.

Jesus ist der spirituelle Weg zu Gott den wir gehen wenn wir sein Joch auf uns nehmen.

„HODOS“ ist das griechische Wort das in der Bibel steht wenn Jesus sagt, dass er der „WEG“ ist.

Hodos ist der spirituelle Weg zu Gott (in Sanskrit „Yoga“)

HODOS ist ein ganz wichtiger und zentraler Begriff in der Bibel.

„Weg (Hodos) des Friedens“ Röm 3,17

„Denn Johannes kam zu euch im Weg (Hodos) der Gerechtigkeit“ Mt 21,31

Dieser Weg der Gerechtigkeit spiegelt sich ebenfalls im Begriff der Religion wieder.

Denn der lateinische Begriff „Religio“ (die Rückverbindung) ist ein Unterbegriff der „Iustitia“ - in Deutsch „Gerechtigkeit“. Und bezeichnet somit das Rechtmäßige und dem Gesetz folgende Verhalten des Menschen gegenüber Gott, durch dass dieser in Einheit mit Gott kommt oder verbleibt.

3 Denn dieser ist der, von dem durch den Propheten Jesaja geredet ist, der spricht: »Stimme eines Rufenden in der Wüste: **Bereitet den Weg des Herrn, macht gerade seine Pfade!**«

Mt 3,3

„Aber Saulus, der auch Paulus heißt, blickte ihn, vom Heiligen Geist erfüllt, an und sagte: Du elender und gerissener Betrüger, du Sohn des Teufels, du **Feind aller Gerechtigkeit**, willst du nicht endlich aufhören, **die geraden Wege des Herrn zu verdrehen?**“

Apg 13,9-10

Religion ist somit ein Gegenteil von Sünde welches das unrechtmäßige Verhalten bezeichnet welches von Gott trennt. Und so ist **Jesus gekommen um diesen Hodos / Weg der Gerechtigkeit zu gehen und das Gesetz zu erfüllen:**

„Meint nicht, dass ich gekommen sei, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; ich bin nicht gekommen aufzulösen, sondern zu erfüllen.“

Mt 5,17

Dabei bezieht sich die „Religio“ eben nicht nur auf die äußere Handlung und Befolgung eines äußeren Gesetzes sondern auf die Einheit mit dem allem zugrunde liegenden gesetzlichen Prinzip des Universums. In griechisch LOGOS.

Der LOGOS ist das Wort Gottes durch das alles geschaffen wurde und das als Alles ordnende Kraft das gesamte Universum durchzieht.

„1 Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.

2 Dieses war im Anfang bei Gott.

3 Alles wurde durch dasselbe, und ohne dasselbe wurde auch nicht eines, das geworden ist.

4 In ihm war Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.

5 Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst.“

Johannes 1,1-5

Der Logos kommt von Gott und ist Gott.

Und der Logos inkarnierte und kam in einem Menschen in diese Welt: JESUS CHRISTUS

„Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns“

Joh 1,14

Jesus ist der Fleischgewordene Logos.

Das manifestierte und uns transformierende Wort Gottes, das THEOS (Gott) LOGOS

(transformierende und organisierende Kraft entfaltende Wort)

Der Logos folgt dem ordnenden Willen Gottes und bringt Gottes Ordnung in die Schöpfung.

Wenn wir im Einklang sind mit dem Logos dann bewegen wir uns harmonisch mit und zu Gott.

Wenn wir uns gegen den Logos bewegen befinden wir uns Disharmonie mit Gott und entfernen uns von Gott und bewegen uns Richtung Chaos welches den Zustand von fehlendem Logos beschreibt.

Die Harmonie mit dem göttlichen LOGOS welches sich in den ordnenden Prinzipien des Universums und dem Gesetz Gottes ausdrückt, führt zum Leben. Die Disharmonie mit dem Logos ist Sünde, Entfernung von Gott und führt in das Chaos und den Tod.

Der HODOS / YOGA der Gerechtigkeit ist also das Leben im Einklang mit dem Willen Gottes dem THEOS LOGOS.

Der Hodos / Weg der Gerechtigkeit ist der Hodos / Weg des Herrn also JESUS YOGA.

Jesus der selbst dieser Weg ist führt uns und lehrt uns in Einheit mit Gott zu kommen und im THEOS LOGOS zu leben.

Diesen Anspruch Jesus, verstanden selbst die Pharisäer. Als diese versuchten ihm eine Falle zu stellen sprachen sie ihn an mit:

„Lehrer, wir wissen, dass du wahrhaftig bist und den Weg Gottes in Wahrheit lehrst“

Mt 22,6

Auch Saulus der später Apostel Paulus wurde verfolgte die „des Weges“ waren:

„Saulus wütete noch immer mit Drohung und Mord gegen die Jünger des Herrn. Er ging zum Hohepriester und erbat sich von ihm Briefe an die Synagogen in Damaskus, um **die Anhänger des Weges**, Männer und Frauen, die er dort finde, zu fesseln und nach Jerusalem zu bringen.“

Apg 9,1-2

Die Christen wurden „die des Weges“ genannt. Also „eingedeutscht“ HODIANER oder in Sanskrit „YOGIS“.

„Ein Jude aber mit Namen Apollos, aus Alexandria gebürtig, ein beredter Mann, der mächtig war in den Schriften, kam nach Ephesus.

25 **Dieser war im Weg des Herrn unterwiesen**, und, brennend im Geist, redete und lehrte er sorgfältig die Dinge von Jesus, obwohl er nur die Taufe des Johannes kannte.

26 Und dieser fing an, freimütig in der Synagoge zu reden. Als aber Priszilla und Aquila ihn hörten, nahmen sie ihn zu sich **und legten ihm den Weg Gottes genauer aus.**“

Apg 18,24-26

JESUS CHRISTUS SELBST IST DER HODOS ZU GOTT DENN ER IST DER THEO LOGOS:

„Jesus spricht zu ihm: **Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich.**“

Joh 14,6

Und Jesus selbst hat Apostel als Lehrer eingesetzt um die Menschen diesen Weg zu lehren:

„Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.“

Mt 28,18-20

Dabei ist diese Lehre nicht nur einfach theoretisches Wissen, sondern es geht darum dass Menschen zu wahren Jüngern werden und alles befolgen / halten was Jesus Geboten hat. Es geht also um tatsächliche Transformation des gesamten Lebens und Seins des Menschen. Es geht darum die Menschen auf ihrem Lebensweg Hodos / Yoga in Einklang zu bringen mit dem Theos Logos.

Jesus der alle Vollmachten im Himmel und auf der Erde hat, überträgt an die Apostel die Vollmachten die dazu benötigt werden wie zum Beispiel die Vollmacht zur Vergebung der Sünden:

„Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.

Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.“
Joh 20,21-23

Gott der Vater gibt Jesus alle Vollmachten und sendet ihn. Jesus überträgt Vollmachten auf die Apostel und sendet diese so wie der Vater ihn selbst gesendet hat.

Diese Vollmachten die Jesus auf die ersten Apostel übertragen hat, werden von Apostel zu Apostel durch Weihe weitergegeben:

1. Generation Apostel - Jesus setzt einen Apostel ein und überträgt diesem die Vollmachten.
2. Generation Apostel – Diese von Jesus eingesetzten Apostel weihen weitere Apostel und geben das Erhaltene, inklusive der Vollmachten, weiter an die Apostel der 2. Generation.
3. Generation Apostel – Die Apostel der 2. Generation geben durch Weihe alles Erhaltene an die nächste Generation von Aposteln weiter, die Apostel der 3. Generation
4. Generation Apostel – Die Apostel der 3. Generation geben durch Weihe alles weiter an die Apostel der 4. Generation.
5. Generation Apostel - Die Apostel der 4. Generation geben durch Weihe alles weiter an die Apostel der 5. Generation.

Und so weiter

Diese Weitergabe von Vollmachten durch Weihe von Apostel zu Apostel, wird **APOSTOLISCHE SUKZESSION** (Apostolische Nachfolge) genannt.

In Sanskrit SAMPRADAYA oder PARAMPARA (einer auf den andern folgend, einander ablösend; einer nach dem andern, in steter Folge)

Sampradaya ist eine Traditionslinie, eine Einweihungstradition, innerhalb derer spirituelle Weisheit weitergegeben wird. Sampradaya kommt aus den Ausdrücken „Sam“, das heißt „ganz“, „Pra“ heißt „nach vorne“, „weiter“ und „Da“ – „geben“. Sampradaya ist also das Ganze, was man nach vorne weitergibt.

Tradition (von lat. *tradere, trans-dare* "weitergeben, überliefern")

Die Apostel sind gesandte Stellvertreter von Jesus die mit den Vollmachten ausgestattet sind um die Menschen auf dem Weg zu Gott zu lehren und leiten.

„Wir sind also Gesandte an Christi statt und Gott ist es, der durch uns mahnt. Wir bitten an Christi statt: Lasst euch mit Gott versöhnen!“ 2. Kor 5,20

Es ist also Gott selbst der durch die Bevollmächtigten Apostel spricht.

„Und darum danken auch wir Gott unablässig, dass, als ihr von uns das Wort der Kunde von Gott empfangt, ihr es nicht als Menschenwort aufnehmt, sondern, wie es wahrhaftig ist, als Gottes Wort, das in euch, den Glaubenden, auch wirkt.“

1. Thess 2,13 (Die Apostel Paulus, Silvanus und Timotheus sagen das)

Die Apostel bringen den Menschen also das WAHRHAFTIGE WORT GOTTES – das THEOS LOGOS und dieses hat eine WIRKUNG in denen die Glauben.

Das Theos Logos das durch die Apostel gesprochen wird bewirkt eine innere Transformation in dem Menschen der sich im Glauben dafür öffnet. Das Theos Logos ist wie eine Schwingung, die uns in Einklang bringt mit dem Theos Logos und unser Sein immer näher in die Einheit, den Einklang mit Gott bringt.

Ein Apostel ist ein GURU.

Das Sanskritwort Guru wird übersetzt mit schwer oder gewichtig und bezeichnet einen Lehrer. Im religiösen Kontext bezieht es sich auf einen spirituellen Lehrer der das Licht Gottes überbringt und die Dunkelheit im Schüler auslöscht.

Laut der Advaya Taraka Upanishad steht "gu "für "Dunkelheit" und "ru" für "Auslöscher der Dunkelheit".

Ein APOSTEL / GURU bringt das Licht des Lebens zu den Menschen.

Dieses Licht das unseren Lebensweg beleuchtet ist das Wort Gottes, das THEOS LOGOS:
“Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.”

Psalm 119,105

JESUS, DAS THEO LOGOS, IST DAS LICHT DES LEBENS

„Da redete Jesus abermals zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“

Joh 8,12

Ein Apostel / Guru hat von Gott dieses Licht der Erkenntnis in sein Herzen erhalten um dieses Licht den Menschen zu bringen:

„Darum, weil wir dieses Amt haben predigen wir nicht uns selbst, sondern Jesus Christus,“

2. Kor 4,1+5

„Denn Gott, der da sprach: Licht soll aus der Finsternis hervorleuchten, der hat einen hellen Schein in unsre Herzen gegeben, dass die Erleuchtung entstände zur Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes in dem Angesicht Jesu Christi.“

2. Kor 4,6

Möchtest Du diese **ERLEUCHTUNG** erhalten um den Sinn Deines Lebens zu erkennen?
Möchtest Du mehr erfahren über den Weg den Gott für Dich vorbereitet hat?
Möchtest Du mehr erfahren darüber wie Du in die Einheit mit Gott kommst?

Willst Du Dein volles Potential entfalten?

JESUS YOGA ist DER WEG

Jesus Yoga beinhaltet:

Eine kraftvolle Meditationstechnik, die schon die Apostel praktizierten.
Das effektive Gesundheitsprogramm der Mönche
mit Bewegungsübungen und Atemtechniken.

Einführung in die großen christlichen Mysterien.

Einweihungen und Initiationen

Entzünden der Liebesflamme im Herzen und das Christusbewusstsein.

**Von ganz besonderer Bedeutung sind die
3 GESCHENKE**

Von Jesus ausgehend und beauftragt, wurden die 3 Geschenke von Apostel zu Apostel weitergegeben, damit die Apostel den Menschen diese 3 wertvollen Geschenke von Gott überbringen.

**Erfahre jetzt mehr darüber, wie auch Du diese 3 wertvollen Geschenke erhalten und in
Deinem Leben nutzen kannst, in dem VIDEO:**

>> DER WEG ZU GOTT – DIE 3 GESCHENKE <<



GANRALPH

Apostel in der Apostolischen Sukzession

www.Jesus-Yoga.de